

„Glück Auf“ im Ruhrgebiet des Mittelalters

Bergmannskapelle Fell beim 11. Deutschen Bergmannstag in Bayern

„Wo kommt Ihr her?“ In allen Dialekten des Bundesgebietes hörten die Mitglieder der Bergmannskapelle am 7. und 8. Juli 2007 diese Frage. Aus allen Bergbauregionen und sogar aus dem angrenzenden Ausland waren mehrere tausend Teilnehmer zum Deutschen Bergmannstag angereist, der im bayerischen Sulzbach-Rosenberg in der Oberpfalz stattfand. Mit prachtvollen Uniformen, Fahnen und Bergbau- oder Hüttenwerkzeugen demonstrierten die Vereine die Vielfalt des Brauchtums rund um den deutschen Bergbau.



In das dreitägige Festprogramm stieg die Bergmannskapelle Fell am Samstagabend mit einem Unterhaltungskonzert ein. Für die bunte Mischung aus klassischen Märschen und Unterhaltungsmusik erteten die Feller Musikerinnen und Musiker unter der Stabführung von Uwe Lex zahlreichen Applaus und Zugaberufe.



Ein weiterer Höhepunkt war die sonntägliche Bergparade. Der 3,5 km lange Festumzug mit 140 Gruppen führte durch die historische Altstadt der Bergbau- und Hüttenstadt und wurde von zahlreichen Zuschauern gesäumt. Unter diesen befanden sich auch viele ältere Bergleute, die mit Anerkennung und Ehrfurcht die Feller Barbarastatue wahrnahmen. Die Figur der Bergmannskapelle war die einzige, die in der Parade mitgeführt wurde und fand außerordentlich großen Zuspruch.



Für die Mitglieder der Kapelle waren es zwei erlebnisreiche Tage mit guter Stimmung, eindrucksvollen Stunden und vielen neuen Freundschaften.

Weitere Fotos in unserem Fotoalbum.

